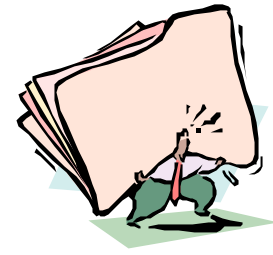


Handreichung zu den Gleichwertigen Schülerleistungen



1. Der schriftliche Teil:

Das schriftliche Referat soll folgende Merkmale aufweisen¹:

Deckblatt:	Thema + Verfasser + Kurs
Gliederungsseite:	Inhaltsverzeichnis mit Seitenangabe
Inhaltsseiten:	Mit Kopf- und ggf. Fußzeilen
ggf. Quellenverzeichnis:	Autor + Titel + Verlag + Erscheinungsjahr
	Bei Webseiten ist die genau URL (= Webadresse) anzugeben.

Die Ausarbeitung sollt etwa 10 DIN A4-Seiten (= reiner Inhaltsteil; Schriftgrad 12; Zeilenschaltung 1,5) umfassen. Die Seiten sollen durchnummeriert werden. Der mögliche Anhang ist als Zusatz zu betrachten und zählt nicht zum Inhaltsteil.

2. Die Präsentation:

- Man kann verschiedene Quellen u. a. auch das Internet nutzen. Diese Quellen müssen aber immer im Literaturverzeichnis angegeben werden. Wörtliche Zitate immer in Anführungszeichen. Reines Abschreiben oder Kopieren ohne Quellenangabe führt zur schlechtesten Note.
- Wenn (je nach Themenstellung) ein Programm oder Programmeile entwickelt wurden, so ist dieses auch in digitaler Form mit abzugeben.
- Die Referenten tragen zum ausgemachten Termin ihr Referat mündlich vor und unterstützen ihren Vortrag durch geeignete Medien bzw. Materialien (z. B. Folien, Beispiele am PC, Wandplakat, Flip-Chart, PowerPoint, Beamer, Arbeitsblätter, mitgebrachte Gegenstände, Tafel, Kreuzworträtsel, Tests).
Hauptziel bei der Präsentation: Zuhörer sollen etwas lernen bzw. mitnehmen!
- Beim Vortrag ist auf einen methodischen Wechsel zu achten. Beachten Sie vor allem die Abwechslung des Vortragsstils, ggf. bei Gruppenpräsentationen den Referentenwechsel und den Wechsel der eingesetzten Medien.
- Auf tiefere Fragen der Kursteilnehmer bzw. des Kursleiters sollten Sie sich einstellen (= intensive gedankliche Auseinandersetzungen mit dem Thema im Vorhinein ist unerlässlich).
- Bitte teilen Sie dem Kursleiter ca. 1 Woche vor dem Termin Einzelheiten über den Ablauf des Vortrags mit.
- Die Referenten sollen auf angemessene Kleidung achten (Hemd + Krawatte bzw. ggf. Kleid / Kostüm).



3. Die Bewertung:

Der schriftliche und der mündliche Teil wird jeweils zu gleichen Teilen bewertet. Ausnahmen sind aber je nach Themenstellung (z. B. bei Programmierthemen) möglich.

4. Themenvorschläge:

Diese Liste ist lediglich ein Vorschlag. Jeder Schüler kann (besser: soll!) auch eigene Themen vorschlagen; je aktueller desto besser! Es können auch Programmierprojekte gewählt werden; dann ist der schriftliche Teil wesentlich weniger umfangreich.

¹ Zur technischen Umsetzung des schriftlichen Teils des Referates in der Textverarbeitung (z. B. ein Inhaltsverzeichnis erstellen, Überschriftenebenen, das Erstellen von Kopf- und Fußzeilen usw.): siehe Unterricht in Datenverarbeitung ("Aufgabe 6: Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten").

Weiterhin ist es auch möglich ggf. eine Software vorzustellen. Der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Das Thema muss jedoch im weitesten Sinne einen Bezug zum Fachgebiet **Datenverarbeitung / Informatik / Wirtschaftsinformatik** haben. Themen, welche bereits von anderen Schülern (auch in anderen Kursen) bearbeitet wurden, können nicht mehr ausgesucht werden.

Themenvorschläge:

- Internetzugang (technische Voraussetzungen, Einwahlmöglichkeiten, Internet by Call, Provider, Flatrate)
- Steganographie (= Verstecken von Informationen in z. B. Bildern oder Sounddateien)
- Online Shopping (Anbieter, Ablauf, Bewertung, Bezahlung)
- Verträge im Internet (Probleme, digitale Signatur, internationale Sicht)
- Datenkomprimierung (Gründe, Verfahren, Praxis [z. B. MP3, ZIP, JPG usw.]
- Urheberrecht im Internet (Probleme, Lösungen)
- Homepages ins Netz stellen (Möglichkeiten, Programme) und Homepages im Netz bekannt machen (Suchmaschinenanmeldung)
- Bewertungskriterien für eine Homepage erstellen (Oder: Wann handelt es sich um eine "gute" Homepage?)
Bewertung von Homepages (anhand der Bewertungskriterien)
- Internet Auktionen (Anbieter, Verfahren, rechtliche Grundlagen)
- Vergabe von Domainnamen (Technik und Domainnamensrecht)
- Verwaltung von Email-Adressen mit Outlook
- Newsgroups: Überblick, Zugang, Suche
- Online-Banking: Möglichkeiten, Sicherheit der Datenübertragung
- Telnet als Remote-Administration
- Strafrechtlich relevante Inhalte im Internet (Gegenstand, Strafbarkeit, Verfolgungsmöglichkeiten)
- Das Booten
- BIOS
- Kopierschutz: Technik und rechtlicher Rahmen
- USB / Firewire / SVideo und Co.: Schnittstellen vom und zum Computer
- Linux
- Notebooks: Unterschiede zum PC (Bedienung und Technik)
- DSL
- ISDN
- Stand und Entwicklungstendenzen optischer Laufwerke
- Digitales Fotografieren
- OCR
- Internet by Call
- Telefonieren über das Internet
- Einrichten eines PAN (Peer-to-Peer)
- UMTS
- Microsoft: Produktpolitik, Marktanteile
- Verschlüsselungsverfahren: Aktuelle Standards
- Prüfziffern: Technik und Einsatzgebiete
- Servicetelefonnummern: 0900, 0190 und Co. – Ein Überblick
- Bezahlungsmöglichkeiten im Internet: Überblick und Bewertung
- Ergonomie am PC-Arbeitsplatz: Gestalterische, rechtliche und betriebswirtschaftliche Dimension
- Konsumenten-Zahlungsabwicklung im Einzelhandel: Bestandsaufnahme und Entwicklungstendenzen
- Überwachung von Kunden Mitarbeitern in Handelsunternehmen: Zweck, Grenzen, Technik, datenschutzrechtliche Aspekte
- EAN-Code: Technik, Stellenwert für Handelsunternehmen, Stand und Entwicklungstendenzen
- ...